

Wurzeln, die verbinden: Südtiroler in der Welt treffen sich

Mehr als 150 Teilnehmer aus aller Welt sind der Einladung der Vereinigung „Südtiroler in der Welt,“ zu ihrem traditionellen Sommertreffen gefolgt und nach Schlanders gereist. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Heimatverbundenheit, Freundschaft und die gemeinsamen Wurzeln – für viele ausgewanderte Südtiroler eine willkommene Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen und sich auszutauschen.



Ehrenamtlicher Vorstand der Südtiroler in der Welt mit Organisatoren, von links Siegfried Gufler, Georg Daverda, Luise Pörnbacher, Erich Achmüller, Waltraud Deeg, Werner Atz, Jenny Pech, Hannes Weithaler, Annemarie Kainz - Foto: © kvw

Werner Atz, Vorsitzender der „Südtiroler in der Welt“, begrüßte gemeinsam mit Cheforganisator Hannes Weithaler die Gäste, die vor allem aus Deutschland, Österreich und der benachbarten Schweiz angereist waren.

„Die Wurzeln bleiben hier, auch wenn man eine neue Heimat irgendwo anders gefunden hat. Umso mehr freut es uns, dass wir heute schon die 39. Ausgabe des Sommertreffens der Südtiroler in der Welt gemeinsam feiern können“, so Atz in seiner Begrüßung. Im Hintergrund zog Hannes Weithaler, Vizevorsitzender

ALZ in seiner Begrüßung. Im Hintergrund zog Hannes Weinzierl, Vizevorsitzender der Ortsgruppe Schlanders, gemeinsam mit seinem über 30-köpfigen ehrenamtlichen Team gekonnt die Fäden.



Foto: © KVV

Auch der stellvertretende Bezirksvorsitzende des KVV Vinschgau, Josef Bernhart, sowie der Dekan von Schlanders Jolly Joseph Chakkalakkal zeigten sich erfreut über den Besuch. Die Landtagsabgeordnete Waltraud Deeg und der Tourismusvereinspräsident Karl Pfitscher richteten Grußworte an die Gäste. Martin Depian, Vorsitzender der Vereine in Deutschland und Helmuth Angermann im Namen des Gesamtverbands der Südtiroler in Österreich, bedankten sich im Namen der angereisten Gäste.

Bürgermeisterin Christine Kaaserer stellte den Anwesenden ihre lebendige Gemeinde Schlanders vor. Schlanders ist der Hauptort des Vinschgaus und hat erst vor kurzem den Preis für die europäische Hauptstadt des Einzelhandels in der Kategorie „5.000 bis 50.000 Einwohner“ erhalten.





Foto: © kvw

Musikalisch umrahmt wurde die würdevolle Feier und die eigens vom Dekan zelebrierte Messe in der Pfarrkirche von der Storchn Musi Vinschgau. Am Vormittag spielte die Bürgerkapelle Schlanders zur Begrüßung auf, während die Volkstanzgruppe Schlanders am Nachmittag für Unterhaltung sorgte.

Am Nachmittag konnten die Gäste aus einem breiten Angebot wählen: eine Führung durch Schlanders, ein Besuch des Marmorwerks in Göflan, das Nationalparkhaus Vogelwelten Avimundus, die Schlandersburg, das Innovationszentrum BASIS, die Honigwelt oder der Schlanderser Kirchturm – der höchste ganz Tirols.

Bei Kaffee und Kuchen klang das Treffen schließlich in geselliger Runde aus. Der Wunsch vieler Teilnehmer war eindeutig: Auch im kommenden Jahr soll diese besondere Begegnung wieder stattfinden.

Ein besonderer Dank gilt der KVV-Ortsgruppe Schlanders mit ihrem Vorsitzenden Heini Fliri, seinem Stellvertreter Hannes Weithaler und dem engagierten Team für die hervorragende Organisation.

stol